

Einzigartiger Dorfplatz

Widen: Neuer Infokanal für Vereine und Gemeinde

Mehr als 80 Vereine und Institutionen gibt es in Widen. Diesen sowie Privaten und Gemeinden steht eine neue Plattform zur Verfügung: 2324.ch.

Wie kann mit der Bevölkerung kommuniziert werden in Zeiten, in denen weniger Zeitungen gelesen werden, Strassenplakate teuer sind und viele Leute auf digitale Medien setzen? Diese Frage beschäftigte den Gemeinderat intensiv. Die Antwort ist 2324.ch, ein digitaler Dorfplatz, der Einwohner, Vereine und Behörden zusammenbringt und einen Dialog auf Augenhöhe verspricht.

«Der neue Kanal ist eine Ergänzung zu bestehenden Instrumenten», so Ammann Peter Spring bei einem Informationsanlass am letzten Mittwoch. «Niemand muss auf Gewohntes verzichten.» Wer sich mit der Digitalisierung noch nicht so gut auskenne oder angefreundet habe, der könne nach wie vor auf seine bisherigen Informationsquellen zugreifen.

Schnell und unkompliziert

Rund vierzig Interessierte, Vereinsvertreter und Privatpersonen wollten am letzten Montag 2324.ch persönlich kennen. Amanda Sauter und Nicolas Hebting von 2324.ch fordern die Anwesenden auf, mit Laptop, Tablet oder Handy den virtuellen Dorfplatz gleich zu betreten. Konzentriert wagten die meisten erste Schritte und übten, wie sie einen Artikel erstellen. Die Handhabung ist so einfach, dass nur wenige Fragen gestellt wurden.



Sie zeigten, wie es geht: Amanda Sauter und Nicolas Hebting von 2324.ch.

Bild: bma

Der Dorfplatz lebt von Beiträgen von Vereinen, Institutionen und Privaten aus der unmittelbaren Region. Schnell und unkompliziert kann über Geplantes oder Geschehenes berichtet werden. Die Gemeinde selber nutzt die Seite als vielseitigen Informationskanal.

Keine anonymen Einträge

Die Plattform, deren Kosten moderat sind und von der Gemeinde getragen werden, ist äusserst bedienerfreundlich. Auch Personen, die technisch weniger bewandert sind, finden sich schnell darauf zurecht. Wer einen Artikel publizieren will, meldet sich über eine einfache Anmeldemaske an. Ein Teilnehmer fragte, ob die Artikel anonym publiziert würden. «Nein», antwortete Amanda Sauter. «Wer schreibt, steht mit seinem Na-

men dazu.» Was publiziert ist, könne nicht mehr gelöscht werden und bleibe auf der Seite. «Das erfordert einen gepflegten Umgang miteinander.» Die Betreiber überprüfen keine Artikel, haben aber ein wachsames Auge darauf. Die Frage kommt auf, ob jemand, der etwas publiziert hat, auch Informationen über die Leserschaft erhält. Auch dazu gibt es ein Nein von den Verantwortlichen. Es gebe verschiedene Gründe dafür. Nicolas Hebting betonte, dass grosser Wert auf die Datensicherheit gelegt werde.

Die Möglichkeiten des Dorfplatzes 2324.ch sind enorm. Jetzt gehe es darum, diesen mit Leben zu füllen, darauf und darüber zu berichten. Kreativ zu werden bei der Nutzung und regelmässig lesend darüber zu schlendern, möglichst viele Kontakte zu knüpfen und auf einfache Art informiert zu werden.

--bma